

Schavan-Interview ist einen neuen Thread wert!

Beitrag von „Gandalf“ vom 23. Februar 2009 19:27

Zitat

Original von helmut64

Wie immer nimmt die Bild-Zeitung alles nicht so genau. Ich habe die FRANKFURTER ALLGEMEINE SONNTAGSZEITUNG von gestern exhumiert, auf welche Bild sich bezieht,.....

Quelle: Prof. Ludger Wößmann, Ludwig-Maximilians-Universität München

Das ist ein [FAZ-Artikel](#) dazu. (Der Artikel aus des FAS von gestern ist kostenpflichtig.)

Zitat

23. Februar 2009

Der Lehrerberuf zieht in Deutschland vor allem Abiturienten mit einem schlechten Zeugnis an. Schüler mit guten Noten meiden den Beruf dagegen. Das ergab eine Studie des Münchener Bildungsökonom Ludger Wößmann, die der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung (F.A.S.) vorliegt.

„Nur Gymnasiallehrer haben einen Abiturdurchschnitt, der so gut ist wie der von anderen Uni-Absolventen“, sagte Wößmann. „Lehrer für Grundschulen und für die Sekundarstufe I hingegen waren deutlich schlechter im Abitur.“ Wößmann hat in seiner Studie erstmals die Schulnoten der Lehrer mit denen anderer Berufsgruppen verglichen.

Und das ist der Verfasser der Studie, um die es geht: Ludger Wößmann:

<http://www.wiwo.de/karriere/geld-...chlauer-385170/>

Nun bin ich noch auf der Suche nach der Originalversion dieser Studie.